

Frankfurter Aktien-Gesellschaft für Rhein- u. Mainschiffahrt in Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 6.

Gegründet: 24. 9. 1844. Letzte Statutänd. 17./5. 1899. **Zweck:** Betreibung der Schiffahrt zum Transport von Gütern u. damit zus.hängend die Spedition. Direkte Fahrten zwischen Frankf., Rotterdam u. Antwerpen, sowie zwischen Frankf. u. Amsterdam. Befördert wurden 1901—1906: 3 997 800, 3 861 000, 4 010 000, 3 750 000, 4 464 500, 4 054 800 Ctr. Güter. Später nicht veröffentlicht. Der veralt. Schiffspark wurde 1907 z. T. verkauft; das verbliebene Schiffsmaterial wurde erneuert u. vermehrt. Ein Teil der neubestellten Schiffe kam Mitte 1908, der Rest 1909 in Betrieb, sodass die Ges. jetzt 14 neue Schiffe besitzt. Inzwischen wurde der Verkehr in gemieteten Fahrzeugen aufrecht erhalten. Wegen verschiedener ungünstiger Umstände liess sich 1906 ein Gewinn nicht erzielen; Div. mit 4% aus dem Div.-Ergänz.-F. gezahlt.

Kapital: M. 900 000 in 900 gleichberecht. St.-Aktien (Lit. A Nr. 1—500, Lit. B Nr. 501—900) à M. 1000. Das urspr. A.-K. von fl. 1 000 000 (M. 1 714 285.71) wurde 1888 auf M. 500 000 herabgesetzt u. dann durch Ausgabe von 400 Prior.-Aktien à M. 1000 auf M. 900 000 erhöht. Letztere hatten Anrecht auf 4½% Vorz.-Div. mit event. Nachzahlungsverpflichtung. In der G.-V. v. 9./10. 1898 wurde beschlossen, die Vorrechte der Prior.-Aktien Ende 1898 erlöschen zu lassen u. die Prior.- in St.-Aktien umzutauschen, event. Rückzahl. zu 105% zu gewähren. Konvertierung Ende 1898 durchgeführt. Die Majorität der Aktien befindet sich seit Mitte 1907 im Besitz der Firma Alfred Altschüler & Co. G. m. b. H. in Frankf. a. M.

Zwecks Anschlusses an andere Schiffahrtsunternehmungen (Alfred Altschüler & Co. G. m. b. H. in Frankf. a. M.) haben die Mitglieder des A.-R. 1907 mit der Pfälzischen Bank einen Vertrag abgeschlossen, wonach diese den Aktienbesitz des bisherigen A.-R. zum Kurse von 120% ohne Verrechnung der Stück-Zinsen käuflich erwarb. Den Aktionären war bis 21./6. 1907 das Recht vorbehalten, ihre Aktien unter denselben Bedingungen, wie solche dem A.-R. gewährt, an die Pfälzische Bank abzutreten oder sich bei dem neuen Unternehmen zu beteiligen. Die a. o. G.-V. v. 23./5. 1907 beschloss in diesem Sinne.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom jeweiligen Buchwert 3—7% zum Ern.-F. Vom Reingewinn 5% zum R.-F. bis 10% des Kapitals, ist dieser Betrag erreicht (was der Fall), so wird ein Disp.-F. gebildet, dem alsdann diese 5% zugewiesen werden, sodann 4% Div., vom Rest event. bis M. 5000 Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Remorqueure u. Schleppkähne 723 618, Mobil. u. Immobil. 3239, Masch. u. Material. 6596, Effekten, Debit. u. Bankguth. 486 140. — Passiva: A.-K. 900 000, R.-F. 90 560, unerhob. Div. 3167, Div.-Erg.-F. 3220, Unterst.-F. 5645, Havarie- u. Delkr.-Kto 123 567, Ern.-F. 47 618 (Rüchl. 22 221), Disp.-F. 9375 (Rüchl. 1924), Div. 36 000. Sa. M. 1 219 594.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Saläre, Löhne, Verwalt.-Kosten, Steuern, Dampfer-Unk., Reparatur, Schlepplöhne, Prov. etc. 612 040, Abschreib. auf Mobil. u. Immobil. 439, z. Ern.-F. 22 221, Disp.-F. 1924, Reingewinn 36 000. Sa. M. 672 625. — Kredit: Frachten, Schlepplöhne, Zs. etc. M. 672 625.

Kurs: St.-Aktien: Ende 1886—97: 58, 20, 23.50, 92, 68, 61.50, 54, 65, 91.50, 87, 89, 94; gleichber. Aktien Ende 1898—1910: 105, 105, 100, 90, —, 90, 90, 92, —, 117, —, 115, 112%.

Die konvert. M. 400 000 (Nr. 501—900) Juni 1904 zugelassen. Notiert in Frankf. a. M. **Dividenden:** St.-Aktien 1889—1910: 3, 4½, 2½, 4½, 4½, 5½, 1.5, 5, 5½, 5, 5, 5, 3, 5, 5, 5, 4, 6, 4, 4, 4% (für 1906 gezahlt a. d. Div.-Ergänz.-F.). (Prior.-Aktien 1889—98: 1½, 4½, 4½, 4½, 4½, 5½, 4½, 5, 5, 6%). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Otto Gorth, Ludw. Kaufmann. **Aufsichtsrat:** (5) Vors. Aug. Varenkamp, Stellv. Bank-Dir. Otto Clemm, Jul. Alban, Eduard Meyer, Frankf. a. M.; Dr. jur. R. Oppenheimer, Darmstadt. **Zahlstellen:** Frankf. a. M.: Eigene Kasse, Pfälzische Bank. *

Glückstädter Dampfschiffs-Akt.-Ges. in Glückstadt.

Gegründet: 4. 3. 1901; eingetr. 12./11. 1901. Gründer: 18 Firmen bezw. Bürger von Glückstadt.

Zweck: Unterhaltung einer regelmässigen Verbindung zwischen Glückstadt und dem hannoverschen Elbufer und der Erwerb durch Personenbeförderung, Fracht- u. Schleppgeschäfte mittels eines Dampfschiffes.

Kapital: M. 10 000 in 50 Nam.-Aktien à M. 200.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Febr. 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Dampfschiffe 9200, Inventar 1, Effekten 1000, Bankguth. 1180, Kassa 10. — Passiva: A.-K. 10 000, R.-F. 1000, Div. 300, do. alte 42, Vortrag 49. Sa. M. 11 391.

Dividenden: 1901—1908: 0%; 1909—1910: 3, 3%.

Direktion: Kaufm. Emil Falck, Stellv. Kaufm. Ernst Seidel.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Baugewerksmeister Johs. Schüder, Fabrikant H. Wrage, Kaufm. Ove Gehlsen, Kaufm. Paul Götsche, Emil Falck, Amtsgerichtsrat Dr. von Halem, Glückstadt. *